



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE
IN NORDRHEIN - WESTFALEN

G E M E I N D E G R U S S

395

November 2023

Der Monatsspruch für November ist:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Liebe Geschwister, Freundinnen und Freunde,

Marie, 4 Jahre alt, weint. Bei einem Sturz hat sie sich das Knie aufgeschrammt. Jetzt brennt es und blutet. Nichts ist mehr schön. Alles wird von Schmerz überdeckt. Was eben das Leben noch fröhlich gemacht hat, ist verschwunden. Die ganze gute Welt ist in sich zusammengebrochen. Eine Katastrophe. Da hilft nur eins: In den Armen von Mama und Papa wird es besser werden. Es wird besser werden müssen. Schließlich sind sie doch Eltern, weil sie immer alles gut machen können. Warum hört das Knie nur nicht auf wehzutun? Warum?

Hiob, 40 Jahre alt, weint. Alles, was sein Leben reich gemacht hat, wurde ihm genommen: Sein Besitz, seine Familie, seine Gesundheit. Völlig unverständlich ist ihm, warum ihn diese Schläge trafen. War er doch immer ein gottesfürchtiger Mann und Gott hatte ihn mit so viel Gutem gesegnet. Warum traf es nun ausgerechnet ihn? Warum?

Zwei Menschen – beide erleben die Katastrophe ihres Lebens. Für beide bricht eine Welt zusammen. Sie verstehen nicht, warum sie das ertragen müssen und warum ihr Leid nicht gemindert wird. Für Marie sind es die Eltern, für Hiob ist es Gott. Für beide ist es die entscheidende Schutzmacht, die für sie nicht begreifbar, aber da und wichtig ist. Daran halten sie fest und vertrauen, auch wenn sie nicht verstehen. Maries Geschichte mag uns anrührend erscheinen, weil wir als erwachsene Menschen ihr Leid einordnen können, wissen, dass ihre Wunde wieder heilen wird. Für Marie ist das Leid groß, denn sie kann den weiteren Horizont nicht überblicken. Die Hilfe

von Erwachsenen ist für sie wie der Sternenhimmel: Hoch, weit, wunderbar. Marias Eltern nehmen ihr nicht die Erfahrung der Schmerzen, aber sie spenden ihr Trost und Beistand, weil sie wissen, dass es das ist, was sie jetzt braucht.

Die Hiobgeschichte erzählt, wie herausfordernd der Glaube ist. Glauben heißt nicht, dass wir Gott und die Welt besser verstehen, Leid erklären oder ein besseres Leben erwirken könnten. Wir begreifen nicht, warum Gott etwas bewirkt oder geschehen lässt. In den großen Katastrophen, gerade wenn sie uns persönlich berühren, ist das schwer zu ertragen. Ob schwere Zeiten bald enden werden, können wir manchmal nicht abschätzen. Hiobs Leid zeigt, dass auch dann Gottes Beziehung bleibt. Hiob ringt mit Gott, vertraut ihm, klagt ihn an, lehnt sich gegen ihn auf und verzweifelt an ihm. Er weiß, dass er auf ihn angewiesen bleibt. Wie ein Kind, das seine Eltern braucht und sie nicht immer verstehen kann. Der den Kosmos geschaffen hat, den Orion, die Plejaden und die Sterne des Südens, warum verhindert der nicht das Leid? Will er nicht? Oder kann er etwa nicht? Zum Glauben gehört die Einsicht, dass wir diese Frage nicht beantworten können. Das ist kein Mangel an Vertrauen, sondern sieht ein, dass wir Menschen im weiten Raum von Gottes Schöpfung unsere Grenzen haben. Vertrauen können wir, dass Gottes Beziehung zu uns nicht gelöst wird. Selbst wenn uns schlimmes widerfährt, stehen wir in Gottes Sorge, wie Marie die Fürsorge ihrer Eltern erfährt. Er hüllt uns warm in die Sternendecke seines Segens ein, legt uns in die Weiten seiner Ewigkeit, die selbst die fernen Plejaden umfasst. Er spendet den mütterlichen und väterlichen Trost, wie eine große Tasse Kakao. Auch wenn es schmerzt, will diese Liebe den Raum füllen und ertragen helfen, was allein zu schwer ist.

Es grüßt euch herzlich

Christian Herrmann

IMPRESSUM

Pastor

Christian Herrmann
Margaretenstraße 21
47809 Krefeld
0 21 51 / 486 19 76

ch.herrmann@ebu.de

Ältestenratsvorsitzende

Uta Karst

Konto der Gemeinde:

KD-Bank Dortmund

IBAN:

DE70 3506 0190 1011 3250 13

BIC: GENODED1DKD

www.herrnhuter-nrw.de

Konto der Herrnhuter Missionshilfe:

KD-Bank Dortmund

IBAN:

DE60 3506 0190 1013 4230 12

BIC: GENODED1DKD

www.herrnhuter-missionshilfe.de

AUS DER GEMEINDE

Ergebnisse der Ältestenrats- und Synodalwahlen 2023

Am 17. September hat unsere Gemeinde gewählt. Der Großteil der Wahlunterlagen traf per Briefwahl im Pfarramt ein.

Für die Synode:

Für die Synode wurde ein Platz gewählt und die Mehrheit der Stimmen konnte Schwester Barbara Reeb auf sich vereinigen. **Schwester Reeb ist somit zu unserer Synodalvertreterin gewählt.**

Für den Ältestenrat:

Für den Ältestenrat standen drei Plätze zur Wahl. Als Kandidat*innen haben sich Schwester Uta Karst und Bruder Matthias Schwarz zur Wahl gestellt. Beide konnten die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen. Weiterhin erhielten jeweils eine Stimme: Schwester Barbara Reeb, Bruder Andreas Dopheide, Schwester Waltraud Angenendt und Schwester Christina Mayatepek. Da Schwester Reeb und Bruder Dopheide bereits gewählte Mitglieder im Ältestenrat sind, konnten diese nicht gewählt werden. Die Schwestern Mayatepek und Angenendt haben die Wahl nicht angenommen. **Schwester Karst und Bruder Schwarz sind somit in den Ältestenrat gewählt worden. Der dritte zu besetzende Platz im Ältestenrat bleibt für die kommende Wahlperiode vakant.**

Wir gratulieren den Schwestern Reeb und Karst und Bruder Schwarz zu ihrer Wahl in die Synode bzw. in den Ältestenrat! Möge Gott sie für die kommende Wahlperiode begleiten und mit Weisheit zur Seite stehen.

Die konstituierende Sitzung des Ältestenrates wird am 11. November stattfinden.

Ein herzlicher Dank für zwei treue und langjährige Ältestenratsmitglieder

Mit der Wahl scheiden aus ihren Ämtern als Ältestenratsmitglieder Schwester Benigna Grüneberg und Bruder Helmut Lüder aus. Auch die Amtszeit von Schwester Uta Karst als Synodale endet nach vielen Jahren

Allen dreien sei ein ganz herzlicher Dank für ihre lange Mitarbeit gesagt! Ihr habt unsere Gemeinde mitgetragen und mit euren Gedanken, Stimmen und Taten mitgeprägt.

Christian Herrmann

Gemeindegruß erscheint ab Dezember quartalsweise

Ab Dezember wird unser Gemeindegruß quartalsweise erscheinen, um die Planung und Logistik zu vereinfachen. Übergangsweise erscheint dieser Gemeindegruß für den Monat November und ab der Dezemberausgabe erscheint er dann für jeweils drei Monate.

Wir hoffen, dass der Übergang reibungslos funktioniert und bitten euch um Verständnis, wenn es an der einen oder anderen Stelle etwas hakt.

Der Plan ist, dass wir dann mit jeder Ausgabe auch den aktuellen Versammlungsplan für die kommenden drei Monate verschicken. Als Redaktionsschlüsse sind 10.11., 10.02., 10.05. und 10.08. angedacht.

Für alle weiteren Informationen, die es zwischendurch und kurzfristig mitzuteilen gibt, gibt es unseren monatlichen Newsletter.

Die Redaktion

Geburtstagsgrußschreibende gesucht

Geschwister unserer Gemeinde und auch einige Freundinnen und Freunde bekommen jedes Jahr eine Postkarte als Geburtstagsgruß zugeschickt. Das haben wir einem treuen Kreis an Geburtstagsbriefschreiberinnen zu verdanken, die zum Teil seit vielen Jahren persönliche und herzliche Worte versenden. Da es in dem Team in den kommenden Monaten ein paar Wechsel geben wird, würden wir uns sehr freuen, wenn sich neue Geschwister finden, die diesen Dienst mittragen. In welchem Umfang das geschieht, können wir gerne besprechen. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne im Pfarramt.



Bildquelle: ninita_7 auf Pixabay

Christian Herrmann

Betreuung für Technik bei Gemeinratssitzungen gesucht

Mit der zunehmenden Digitalisierung in unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren auch herausgestellt, dass wir unsere Gemeinratssitzungen in hybrider Form abhalten wollen. Das heißt, dass ein Teil der Gemeinde in Bielefeld wie gewohnt zum Gemeinrat zusammenkommt, während alle Geschwister, die nicht präsent dabei sind, über eine Internetübertragung per Videokonferenz dabei sein können.

Dafür benötigt es die entsprechende Technik, die vorher aufgebaut und während der Sitzung betreut werden muss. Wir suchen eine Person, die diese Aufgabe in Zukunft übernehmen will. Wer sich dafür zur Verfügung stellt, melde sich bitte im Pfarramt. Gemeinratssitzungen finden gewöhnlich vor und nach Synodalsitzungen statt. Im kommenden Jahr werden zwei Sitzungen stattfinden.

Christian Herrmann

Kollekte im November

DIAKONIE IN SURINAME

Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage und der hohen Inflation in Surinam nimmt die Armut zu. Immer mehr Menschen klopfen bei der Diakonie der Brüdergemeine an, weil sie nicht mehr über die Runden kommen. Die Diakonie unterstützt inzwischen 150 Haushalte im Monat mit einem kleinen Lebensmittelpaket. Dazu gehören alleinerziehende Mütter ohne Arbeit und ältere Menschen. Außerdem erhalten 500 Schulkinder und Jugendliche einen Gutschein für den Kauf von Schulmaterial. Für einige Kinder werden Internats- oder Buskosten übernommen. Diese sinnvolle Arbeit wird weitgehend von der Zeister Missionsgesellschaft (ZZg) getragen. Helfen Sie mit der Kollekte, genug Geld zu sammeln, damit die Diakonie auch weiterhin großzügig helfen kann!

HMH

Alle Termine und Einladungen findet ihr auf unserer Homepage

www.herrnhuter-nrw.de

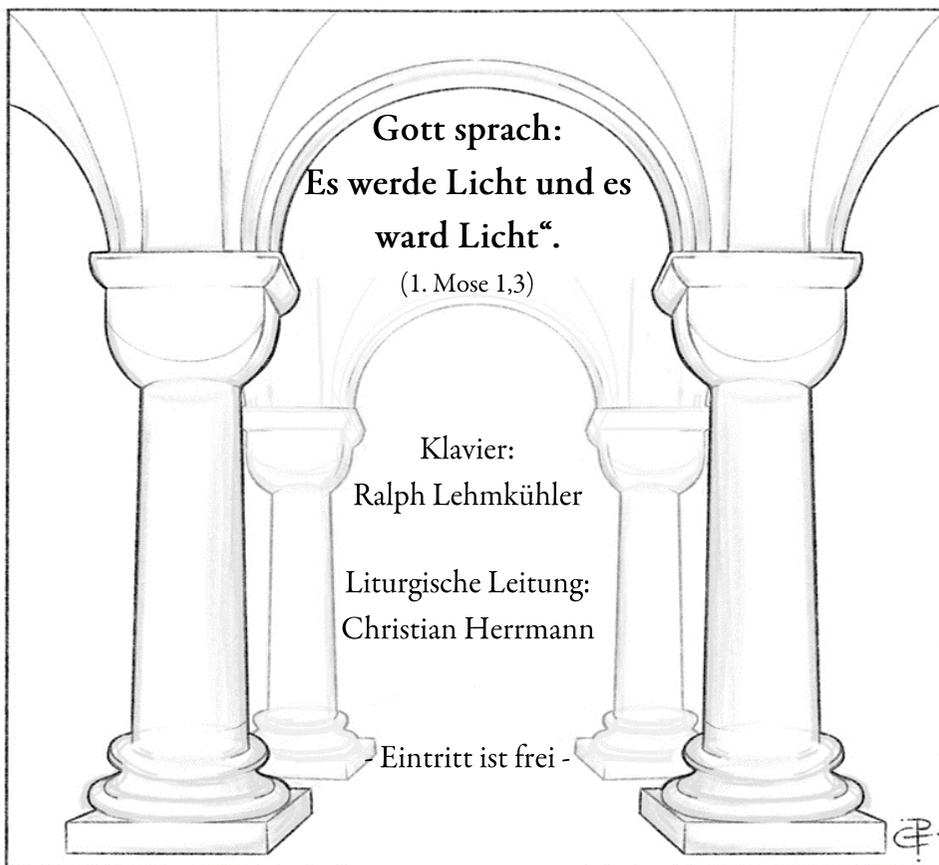
Singstunde

-eine musikalische Abendandacht-

Sonntag, den 05. November 2023 16.30 Uhr

In der Krypta von St. Maria im Kapitol, Köln

(Eingang über den Lichhof)



Rahmenprogramm zur Singstunde in Köln am 5. November 2023

14:00 Uhr: Führung St. Maria Lyskirchen mit dem Kunsthistoriker Carsten Schmalstieg.

Die kleinste der Romanischen Kirchen in der Kölner Altstadt diente von Anfang an als Pfarrkirche und wurde erstmals 948 urkundlich erwähnt. Der heute sichtbare Bau geht im Wesentlichen auf den Anfang des 13. Jahrhunderts zurück und wurde besonders im 17. Jh. durchgreifend verändert. Da St. Maria Lyskirchen im Zweiten Weltkrieg weit weniger als andere Kölner Kirchen beschädigt wurde, kann man noch die Wand- und Gewölbemalereien bewundern, die zwischen 1230 und 1280 entstanden und einen guten Eindruck der ursprünglichen Farbigkeit des Innenraums vermitteln.



© Rolf Heinrich, Köln

Treffpunkt: Portal von St. Maria Lyskirchen, An Lyskirchen 12, 13.45 Uhr.

Bitte **bis 31.10.23** über das Pfarramt **anmelden**, Tel. 02151 486 19 76 oder

ch.herrmann@ebu.de

Die Führung wird bis ca. 15:30 Uhr gehen.

Im Anschluss an die Führung gibt es die Möglichkeit zur Stärkung im **Café im Schokoladenmuseum**, Am Schokoladenmuseum 1A, direkt gegenüber der Kirche. Von dort kann man zu Fuß zu St. Maria im Kapitol gehen, wo um 16:30 Uhr in der Krypta (Eingang Lichhof) die Singstunde beginnt.

Zum Abschluss gibt es nach der Singstunde ab

17.30 Uhr die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant ‚Mederrano‘ (Plectrudengasse / Lichhof 12), ganz in der Nähe der Krypta.

Vorgemerkt:
unsere Versammlungen im Advent

3. Dezember ab 11.00 Uhr Adventsfeier
in Düsseldorf-Garath

17. Dezember ab 15.00 Uhr Adventsfeier
in Bielefeld

24. Dezember ab 15.00 Uhr
Christnachtfeier in Düsseldorf-Garath

17.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Begegnungsreise auf den Sternberg

- Reisezeit: 15.-22.03.2024
- Kosten: 1900 Euro (im Doppelzimmer)
- Leistungen: Linienflug an Frankfurt, 3 Übernachtungen in Jerusalem, 4 Übernachtungen auf dem Sternberg, Bustransfers in Israel/Palästina
- Teilnehmerzahl: mindestens 15, maximal 23
- Reiseleitung und Organisation: Niels Gärtner
- Anmeldeschluss: 30.11.2023
- Anmeldung und Informationen bei:
Niels Gärtner
Lohkampstraße 7
33607 Bielefeld
0521 65927
n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de



Das Rehabilitationszentrum *Sternberg* betreibt seit über 50 Jahren soziale Arbeit in Auftrag der weltweiten Brüder-Unität. Im integrativen Kindergarten, der Förderschule und der Berufsausbildung bekommen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Selbstvertrauen und können so einen würdigeren Platz in Familie und Gesellschaft einnehmen. Mit der Reise und dem Besuch auf dem Sternberg soll ihre Arbeit unterstützt werden.



vorläufiges Programm

- Fr 15.03: Flug von Frankfurt nach Tel Aviv, Quartierbezug in Jerusalem
Sa 16.03: Besuch des Ölbergs, Fahrt nach Bethlehem (eventuell Herodion)
So 17.03: Gottesdienst in der Erlöserkirche, Besichtigung der Altstadt
Mo 18.03: Besuch JadVashem, Jesushilfe, (eventuell Knesset), Fahrt zum Sternberg

- Di 19.03: Kennenlernen des Sternbergs, (eventuell Ausflug in die Umgebung)
Mi 20.03: Kennenlernen der Sternbergs, Besuch in Ramallah
Do 21.03: Ausflug nach Taibeh, Jericho, Totes Meer
Fr 22.03: Rückflug nach Deutschland

ÜBER DAS MEER

Freizeitangebot der Brüdergemeine Hamburg für alle Generationen auf Spiekeroog 27.7-3.8.2024

Anmeldungen ab sofort an Christoph Hartmann (gern auch Fragen) über 040-20953956 oder ch@ebg-hamburg.de

Kommt mit für eine Sommerwoche auf die malerische ostfriesische Insel! Wir teilen die Tage und den Tisch miteinander, haben Zeit zum Reden, zum Spielen und Wellenbaden, finden oder verteilen uns so wie wir es brauchen.

Und es wird Zeit sein, um uns von spannenden Reisen über das Meer bis hin zu den Schätzen und Geheimnissen, die sich in ihm finden, anregen zu lassen.



Preise für die Unterkunft und Verpflegung im Jugendhof*: 385,- € für Erwachsene / 345,- € für Kinder und Jugendliche (4 - 17 Jahre).

Apartment: 400,- € p.P., Einzelbelegung eines 3 oder 4 Bettzimmers
im Gemeinschaftshaus: 700,- €

*Dazu kommen die Tickets für die Fähre, die Kurtaxe und der Gepäcktransport auf der Insel. Der Evangelische Jugendhof musste die Preise gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent anheben. Bitte spricht uns an, wenn Ihr Probleme habt mit den Kosten! Gerade für Familien und Jugendliche finden wir eine Lösung, die passt!

Neugnadenfeld hilft dem Sternberg



Am 3. September 2023 feierte die Herrnhuter Brüdergemeine Neugnadenfeld ihr Missionsfest. Viele Gemeindemitglieder halfen bei der Planung und der praktischen Vorbereitung für den großen Tag. In diesem Jahr stand das Leben in Palästina und die Arbeit auf dem Sternberg, dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität, im Mittelpunkt. Niels Gärtner, der auch für den Sternberg zuständig ist und die Region und Leute kennt, hielt einen Vortrag über das Leben in Palästina angesichts von Militärgewalt und politischer Aussichtslosigkeit und hielt auch die Predigt. Während die Erwachsenen sich an gespendeten Salaten und Würstchen laben konnten, konnten sich die Kinder vielfältig ausprobieren, auch an einer mobilen Kletterwand. Viel Spaß lag an diesem sonnigen Tag in der Luft. Die HMH bedankt sich ganz herzlich für die großzügigen Spenden, die an diesem Tag zusammengekommen sind:

4500 Euro. Herzlichen Dank, Neugnadenfeld!

UNICEF hilft in Suriname



UNICEF Guyana & Suriname berichtete am 21. August 2023: Sicheres Trinkwasser und Hygiene-Sets, Gesundheits- und Ernährungsdienstleistungen, Lernmaterial und Bewusstseinsbildung. Engagierte Menschen helfen Dorfgemeinschaften in abgelegenen Regionen von Suriname, die noch immer von den Nachwirkungen schwerer Überschwemmungen betroffen sind. Im

Februar 2023 erreichten enorm hohe Wasserstände viele Dörfer im Landesinneren insbesondere von Ost-Suriname. Häuser, Schulen und Kliniken waren wochenlang überschwemmt. Schulen und Kliniken mussten geschlossen, tausende Menschen in höher gelegene Gebiete evakuiert werden. UNICEF unterstützte mit Spenden aus den Niederlanden über die ›Ärztliche Mission Suriname‹ die betroffenen Gemeinden zunächst mit Nothilfspaketen, dann mit Lebensmitteln, medizinischer Versorgung, Hygiene- und Unterrichtsmaterial. Das Programm unterstützt jetzt außerdem den Wiederbeginn des Schulunterrichtes und hilft 4.000 Personen mit sauberem Wasser und mit Gesundheitsprophylaxe.

Herrnhuter Mission aktuell 17 u. 19/2023